



⑩ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 201 00 291 U 1**

⑤ Int. Cl. 7:
A 43 B 5/08
A 43 B 13/14

②	Aktenzeichen:	201 00 291.4
②	Anmeldetag:	9. 1. 2001
④	Eintragungstag:	23. 5. 2001
④	Bekanntmachung im Patentblatt:	28. 6. 2001

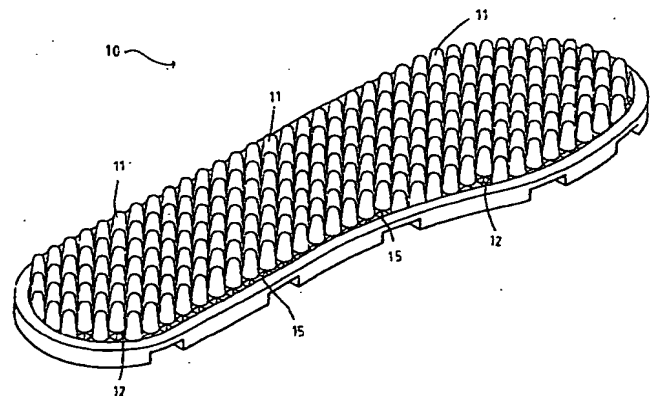
DE 201 00 291 U 1

⑦ Inhaber:
Wang, Jui-Te, Wufong Hsiang, Taichung, TW; Lin,
Kuo-Qing, Taihsi Hsiang, Yunlin, TW; Wei,
Dong-Jie, Wufong Hsiang, Taichung, TW

⑦ Vertreter:
Zeitler & Dickel Patentanwälte, 80539 München

⑤ **Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit**

⑤ Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit, die einen Grundkörper (10) umfaßt, auf dem mehrere Zapfen (11) mit einer geeigneten Dichte verteilt sind, die eine geeignete Höhe und Härte aufweisen, wobei die Dichte der Zapfen einen Kontakt mit der ganzen Fußsohle gestattet, die Härte der Zapfen das Körpergewicht des Benutzers tragen kann und die Höhe der Zapfen dem Wasser erlaubt, durch die Spalte der Zapfen aus den Löchern (15) des Grundkörpers (10) auszufließen, so daß der Fuß des Benutzers nicht naß wird.



DE 201 00 291 U 1



PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT AND TRADEMARK ATTORNEYS

POSTFACH 26 02 51
D-80059 MÜNCHEN

TELEFON: +49-89-22 18 06
TELEFAX: +49-89-22 26 27

HERRNSTRASSE 15
D-80539 MÜNCHEN

8181 Ja

Jui-Te WANG
No. 8, Lane 19, Chifong W. Rd.
Wufong Hsiang, Taichung Hsien
Taiwan, R.O.C.

Kuo-Qing LIN
No. 99-9, Kuanghua Village, Taihsi Hsiang
Yunlin Hsien
Taiwan, R.O.C.

Dong-Jie WEI
No. 89, Mingshen Rd.
Wufong Hsiang, Taichung Hsien
Taiwan, R.O.C.

DE 20100291 U1

DE 20100291 U1

Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit

Die Erfindung betrifft eine Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit, insbesondere eine Sohle, die Wasser schnell abführen kann, indem auf dem Grundkörper der Sohle mehrere Zapfen vorgesehen sind, die eine geeignete Höhe, Härte und Dichte aufweisen, wodurch das Wasser durch die Spalte zwischen den Zapfen aus der Sohle ausfließen kann.

Da die Badezimmerschuhe oft mit Wasser bespritzt werden, werden die Füße oder Socken naß, wenn man diese Badezimmerschuhe trägt, was sehr unangenehm ist.

Daher wurde eine Sohle mit Zapfen entwickelt, die behauptet wird, auch eine Massagewirkung zu haben. Jedoch können diese Zapfen das Körpergewicht des Benutzers nicht tragen und weisen keine geeignete Höhe auf, so daß die Füße oder Socken mit dem Wasser zwischen den Zapfen in Kontakt treten können und daher naß werden.

Aus diesem Grund hat der Erfinder in Anbetracht der Nachteile herkömmlicher Lösungen die vorliegende Erfindung entwickelt.

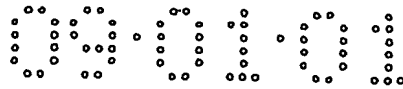
Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit zu schaffen, die Wasser schnell abführen kann, so daß die Füße oder Socken des Benutzers nicht naß werden.

Der Erfindung liegt eine weitere Aufgabe zugrunde, eine Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit zu schaffen, die den Fuß des Benutzers von der Sohle fernhält, so daß der Fuß des Benutzers nicht naß wird.

Im folgenden wird die Erfindung anhand der beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Darstellung der Erfindung,
Figur 2 eine Draufsicht der Erfindung,

DE 20100291 U1



Figur 3 eine Schnittdarstellung der Erfindung,

Figur 4 eine perspektivische Darstellung eines weiteren Ausführungsbeispiels der Erfindung,

Figur 5 eine Schnittdarstellung der Erfindung mit Löchern,

Figur 6 eine Unteransicht der Erfindung mit Querrippen,

Figur 7 eine Unteransicht der Erfindung mit vereinzelt Zylindern,

Figur 8 eine Unteransicht der Erfindung mit dichten Zylindern,

Figur 9 eine Schnittdarstellung der Erfindung mit dichten Zylindern.

Bezugnehmend auf Figur 1, 2 und 3 umfaßt die Erfindung einen Grundkörper (10), auf dem mehrere Zapfen (11) mit einer geeigneten Dichte verteilt sind, die eine geeignete Höhe und Härte aufweisen, wobei die Dichte der Zapfen einen Kontakt mit der ganzen Fußsohle gestattet, die Härte der Zapfen das Körpergewicht des Benutzers tragen kann und die Höhe der Zapfen dem Wasser erlaubt, durch die Spalte der Zapfen auszufließen oder auf dem Boden der Spalte gesammelt zu werden.

Wenn Wasser auf den Grundkörper (10) fließt, kann es einerseits durch die Spalte (12) zwischen den Zapfen (11) ausfließen und andererseits auf dem Boden der Spalte (12) gesammelt werden. Wenn der Benutzer auf dem Grundkörper (10) steht, tragen die Zapfen das Körpergewicht des Benutzers, so daß die Fußsohle von dem Wasser auf dem Boden der Spalte (12) ferngehalten wird und somit nicht naß wird. Die Zapfen (11) weist eine geeignete Dichte auf, damit die Fußsohle keinen Stichschmerz verspürt.

Bezugnehmend auf Figur 4 können die Zapfen (11) durch Rippen (13) ersetzt werden, die auch eine geeignete Höhe, Härte und Dichte aufweisen. Zwischen den Rippen (13) sind ebenfalls Spalte (14) vorhanden, so daß Wasser durch die Spalte (14) ausfließt oder auf dem Boden der Spalte gesammelt wird.

Bezugnehmend auf Figur 1 und 5 können zwischen den Zapfen (11) Löcher (15) vorgesehen sein, durch die das Wasser in den Spalten fließen kann, so daß das Wasser schneller abgeführt wird.

Um den Aufbau zu stabilisieren, kann die Unterseite des Grundkörpers (10) mit mehreren Querrippen (20) versehen werden, die zur Verstärkung

09.01.01

des Grundkörpers (10) dienen, wie in Figur 6 dargestellt ist, so daß das Wasser leicht aus dem Grundkörper (10) ausfließen kann. Die Querrippen (20) können, wie in Figur 7 dargestellt ist, durch Zylinder (21) ersetzt werden, die vereinzelt auf der Unterseite des Grundkörpers (10) verteilt sind, oder, wie in Figur 8 und 9 dargestellt ist, durch Zylinder (22) ersetzt werden, die dicht auf der ganzen Unterseite des Grundkörpers (10) verteilt sind. Daher wird die Stabilität der Erfindung erhöht.

DE 20100291 U1

Schutzansprüche

1. Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit, die einen Grundkörper (10) umfaßt, auf dem mehrere Zapfen (11) mit einer geeigneten Dichte verteilt sind, die eine geeignete Höhe und Härte aufweisen, wobei die Dichte der Zapfen einen Kontakt mit der ganzen Fußsohle gestattet, die Härte der Zapfen das Körpergewicht des Benutzers tragen kann und die Höhe der Zapfen dem Wasser erlaubt, durch die Spalte der Zapfen aus den Löchern (15) des Grundkörpers (10) auszufließen, so daß der Fuß des Benutzers nicht naß wird.
2. Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Zapfen (11) durch Rippen (13) ersetzt werden können, die auch eine geeignete Höhe, Härte und Dichte aufweisen, wobei zwischen den Rippen (13) ebenfalls Spalte (14) vorhanden sind, so daß der gleiche Zweck erreicht wird.
3. Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterseite des Grundkörpers (10) mit mehreren Querrippen (20) versehen werden kann, die zur Verstärkung des Grundkörpers (10) dienen.
4. Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterseite des Grundkörpers (10) mit Zylindern (21) versehen werden kann, die vereinzelt auf der Unterseite des Grundkörpers (10) verteilt sind und zur Verstärkung des Grundkörpers (10) dienen.
5. Sohle eines Badezimmerschuhes mit hoher Wasserabführungsfähigkeit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Unterseite des Grundkörpers (10) mit Zylindern (22) versehen werden kann, die dicht auf der ganzen Unterseite des Grundkörpers (10) verteilt sind und zur Verstärkung des Grundkörpers (10) dienen.

09/01/01

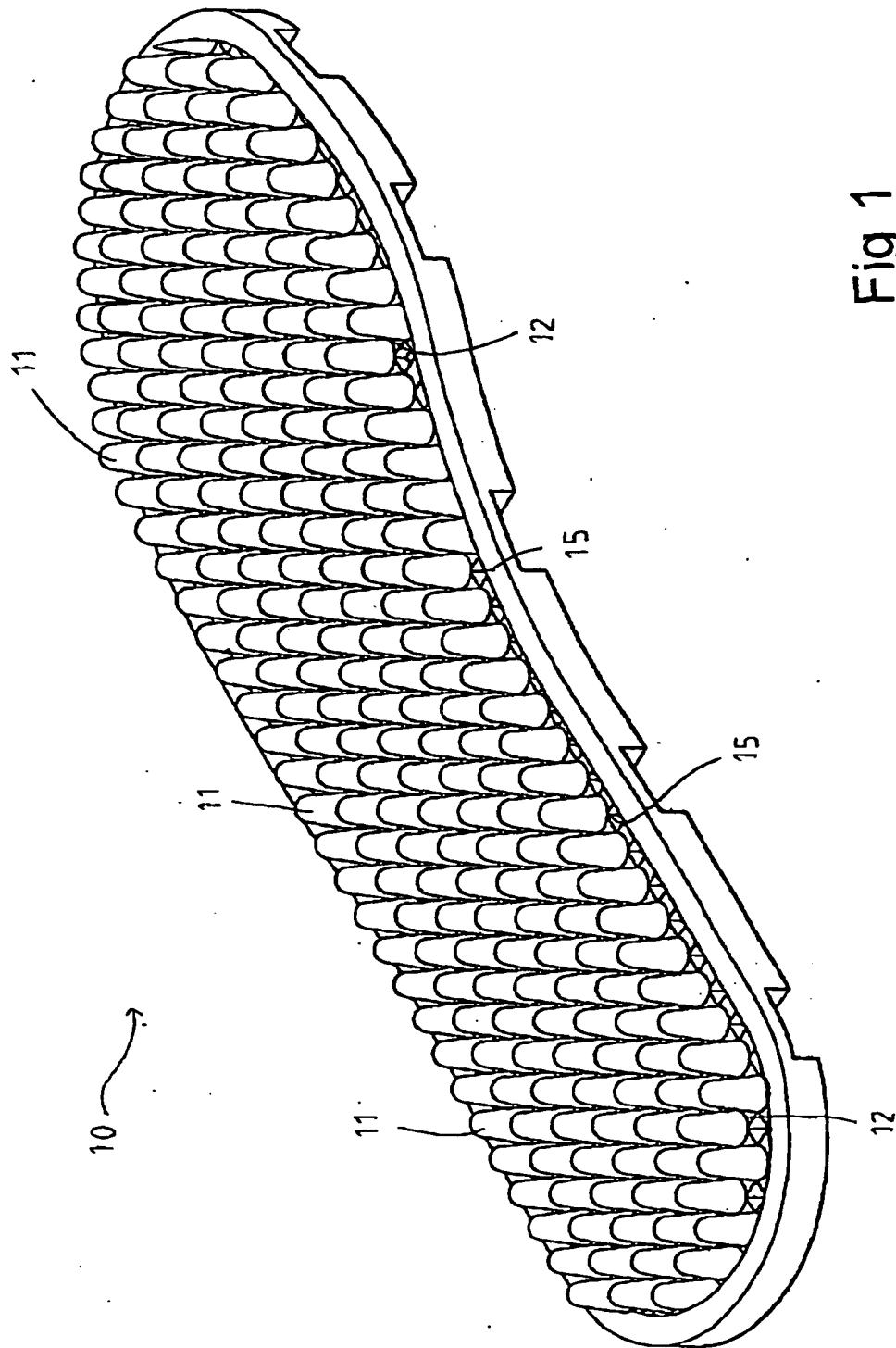


Fig 1

DE 20100291 U1

09^{2/6}101

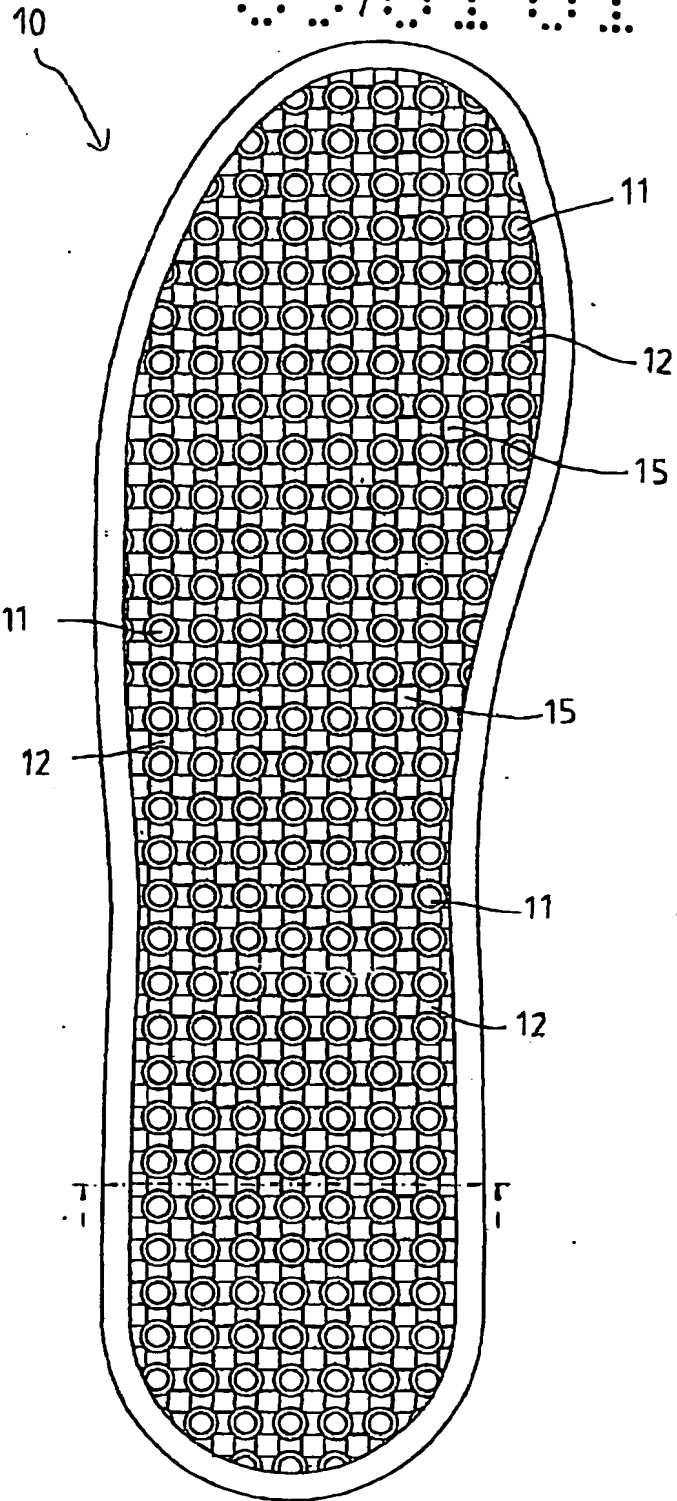


Fig 2

DE 20100291 U1

09/0101

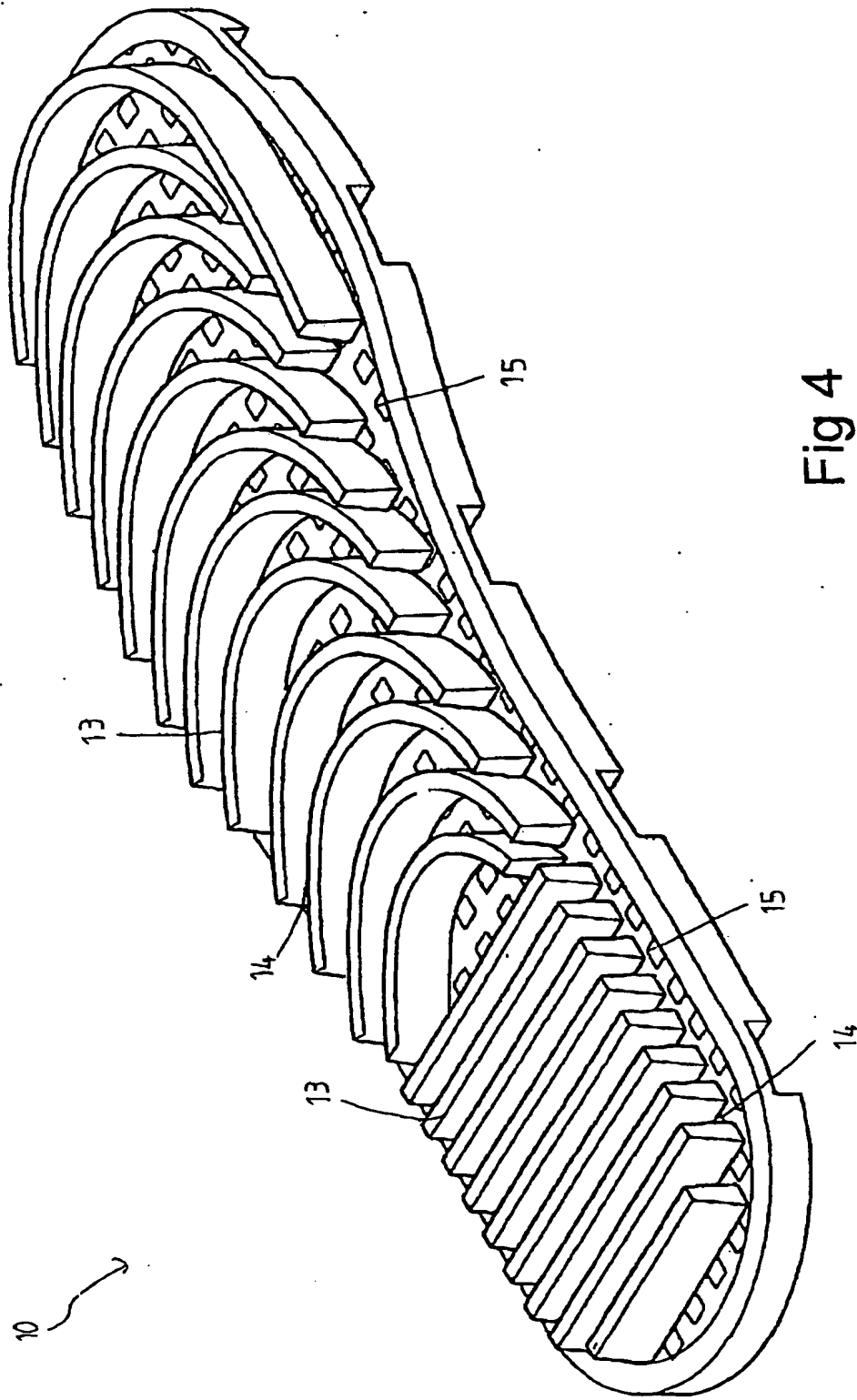


Fig 4

DE 201 00 291 U1

09.4/6.01

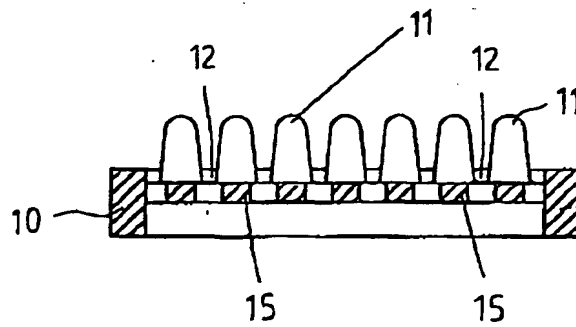


Fig 5

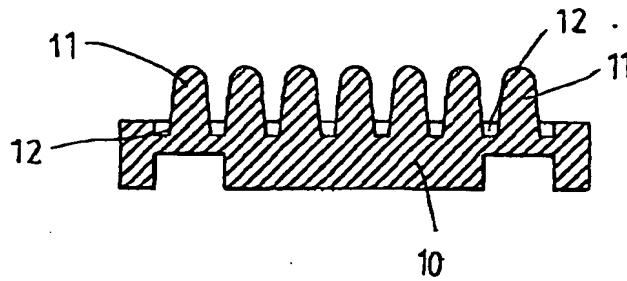


Fig 3

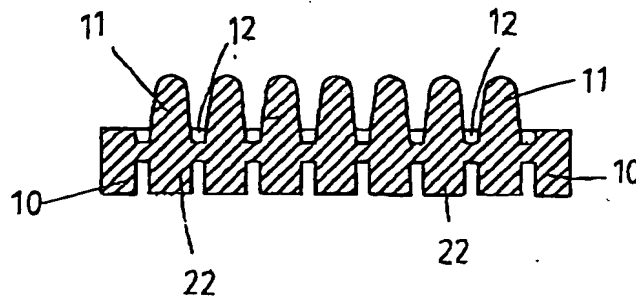
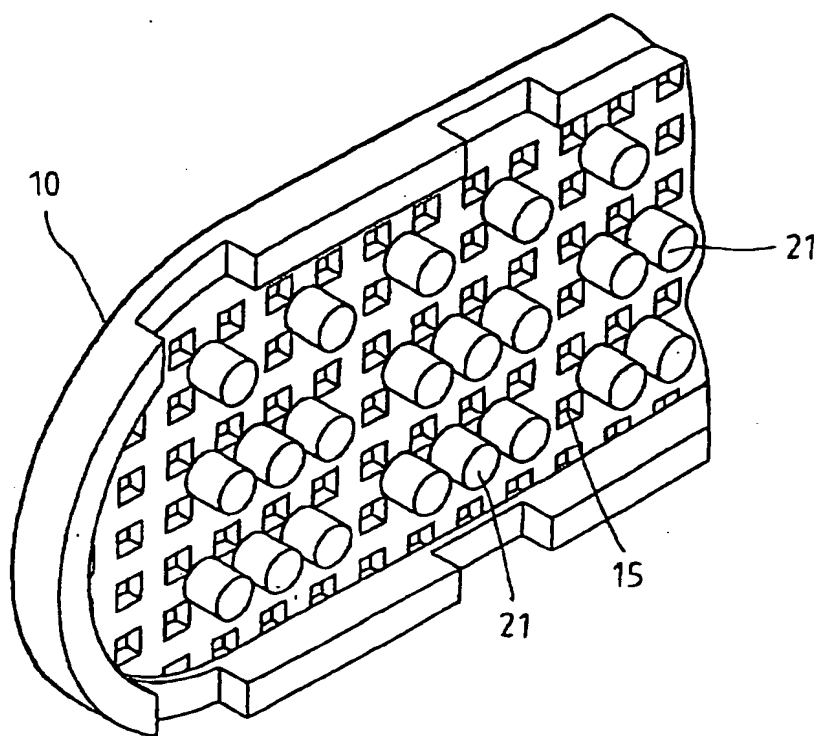
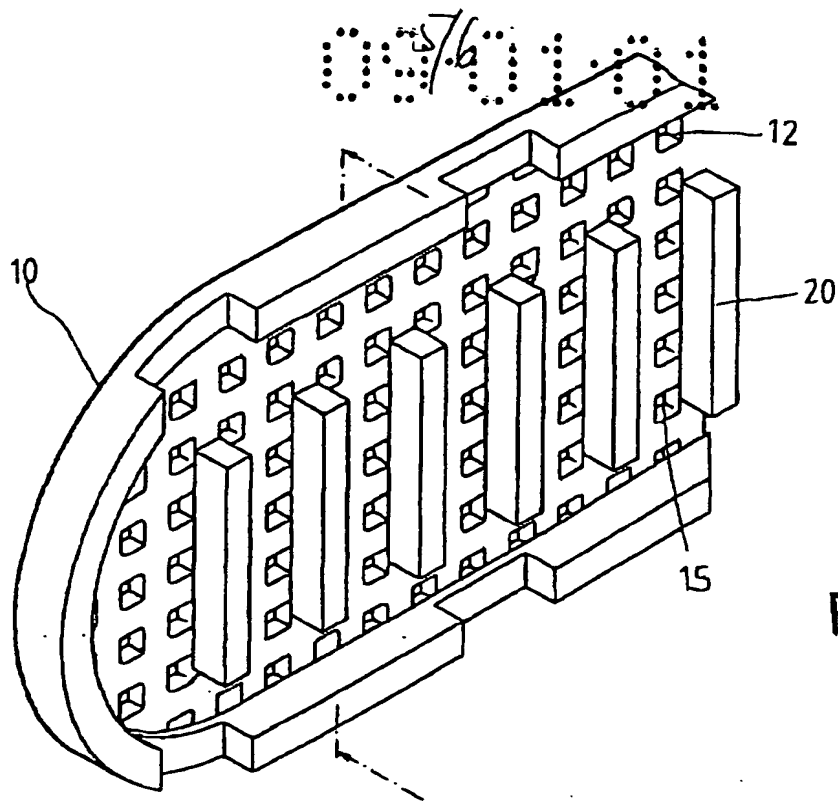


Fig 9

DE 20100291 U1



09/01/01

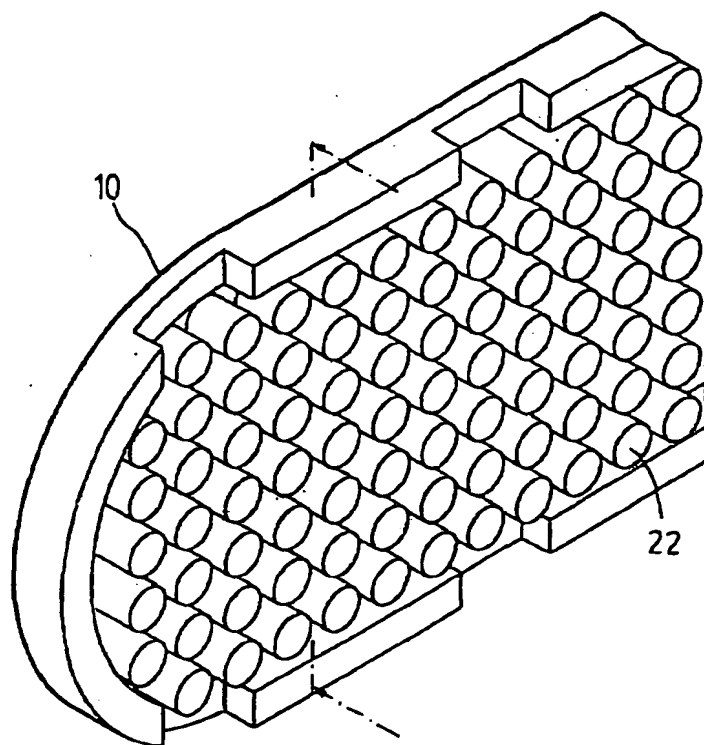


Fig 8

DE 20100291 U1